

# ATELIERBRIEF

## aus dem Moniversum



Du bekommst diese Atelierbriefe, weil du bereits Kunst von mir bei dir hast oder dich bewusst dafür entschieden hast, meine Arbeit zu begleiten.

Ich freue mich sehr, dir in diesem Format Einblicke in mein künstlerisches Arbeiten zu geben.

Ich teile hier Gedanken, Entstehungsprozesse, Bilder, fertige Werke und Einblicke in Ausstellungen und Projekte.

Die Atelierbriefe erscheinen unregelmässig.  
Dann, wenn es etwas zu zeigen oder zu erzählen gibt.

Schön, dass du hier bist.  
Moni





# ATELIERBRIEF

## aus dem Moniversum



2026 – ein Ausblick

2026 wird für meine Kunst ein Jahr der Sichtbarkeit. Nicht laut, aber präsent. Mehr draussen, mehr im direkten Kontakt, mehr im Alltag von Menschen.

### März

Einige meiner Werke sind den ganzen Monat im Atelier Munot in Schaffhausen zu sehen. Da es sich dabei um eine Schaufenstermiete handelt, kannst Du dort also einfach vorbeischlendern, stehen bleiben, schauen, weitergehen.

Du brauchst weder einen Termin, noch kostet es Eintritt. Ich freue mich sehr, wenn dir gefällt, was du siehst und mich dies wissen lässt!

[www.ateliermunot.ch](http://www.ateliermunot.ch)

### 09. Mai 2026

Ich bin mit meinen Arbeiten Teil der grenzüberschreitenden Kulturnacht Zurzibiet. Hier finden Interessierte verschiedene Kunst im öffentlichen Raum.

<https://www.kultur-nacht.com/moni-schmid>

### 16. & 17. Mai 2026

Im Mai erfülle ich mir etwas sehr Persönliches: meine erste eigene Ausstellung in der alten Trotte meiner Eltern. Dieser Ort trägt Geschichte, hier bin ich aufgewachsen. Ich freue mich sehr, dass ich meine Bilder in der besonderen Atmosphäre zeigen darf und freue mich auf bekannte und neue Gesichter. Weitere Infos zu diesem Anlass erhältst du in einem der nächsten Briefe.

### Juni

Meine Bilder sind den ganzen Monat im Café Denkbar in St. Gallen zu sehen.

Beim Kaffee, im Vorbeigehen, im Sitzenbleiben kannst du hier den Alltag etwas ausblenden und die Zeit geniessen.

<https://www.denkbar-sg.ch/>

### Nach den Sommerferien

Weitere Arbeiten werden in der Galerie Wöschhüsli in Neunforn zu sehen sein. Auch dies ist ein Ort mit langer Geschichte und bietet eine besondere Umgebung für meine Bilder. Direkt daneben befindet sich ein Café, wo es sich gut pausieren lässt. Die genauen Daten findest du in einem der nächsten Atelierbriefe.

<http://neunfornkultur.ch/>

Daneben entstehen neue Ideen und Formate, die noch offen sind. Vieles darf wachsen, während ich unterwegs bin.

Ich freue mich auf diese Herausforderungen und welche Türen sich für mich dadurch öffnen werden.



# ATELIERBRIEF

## aus dem Moniversum



### Erschaffen

Wer mich kennt, weiss, dass mich Licht in all seinen Facetten berührt. Nicht als Effekt, mehr als Zustand.

In meinen Bildern zeigt es sich als Leuchtpunkte, als Glühen, als feines Glitzern. Manchmal deutlich, manchmal nur angedeutet. Licht interessiert mich dort, wo es nicht blendet, sondern Magie verleiht.

Auch thematisch bleibe ich vorerst bei Tieren. Sie ziehen mich an, weil sie nicht erklären müssen, wer sie sind. Sie sind da und berühren jeden Betrachter auf ihre ganz eigene Weise. Diese Qualität finde ich in der Arbeit immer wieder und folge ihr bewusst weiter.

Das Jahr 2025 habe ich mit einer Gans abgeschlossen. Nicht zufällig, denn die Gans ist ein Tier der Übergänge. Sie bewegt sich zwischen Land, Wasser und Luft und steht damit sinnbildlich für Wechsel, Schwellen und Richtungsänderungen. Genau das, was der Dezember mit sich bringt.

In vielen alten Überlieferungen gilt die Gans als Wächterin. Wachsam, aufmerksam, manchmal laut und klar. Sie sieht, was sich nähert und kündigt es an.

Für mich passt sie deshalb gut in die dunkle Jahreszeit. In eine Zeit, in der es weniger um Vorwärtsdrang geht und mehr um Innenschau, Sammlung und Ausrichtung.

Mit diesem Bild habe ich das Jahr beendet. Nicht als Abschluss im Sinne von „fertig“, sondern als ruhigen Übergang in etwas Neues.





# ATELIERBRIEF

## aus dem Moniversum



### Dank

Nun möchte ich dir zum Abschluss für dein Interesse danken und dass ich einen Einblick in meine Welt mit dir teilen darf.

Von Herzen danke ich auch all jenen Menschen, die mich 2025 mit einem Bildkauf unterstützt haben und mein Herz damit mit Freude und Glück erfüllt haben.

Die Malerei allein ist für mich bereits ein riesiges Geschenk, aber wenn ein Bild in ein neues Zuhause findet, dann ist das der Höhepunkt meines Schaffens und erfüllt mich mit tiefer Dankbarkeit.

Ich wünsche dir fürs Neue Jahr alles Liebe, Gesundheit und freue mich, wenn ich dich am einen oder anderen Anlass sehe und begrüßen darf.

Herzlichst,  
Moni

